

Lichter-Truck erfreut Kinderaugen

WEIHNACHTSTRUCK Die Freiwillige Feuerwehr Pasewalk organisiert eine besondere Adventsfeier für die Kinder.

VON PAULINA JASMER

PASEWALK. Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Pasewalk hatten sich für ihre Kinder etwas ganz Besonderes einfallen lassen: Mit Lichterketten, Sternen und Tannenzweigen wurde das Feuerwehrauto kurzerhand zum „Weihnachtstruck“ umfunktioniert. Der Glanz der Lichter brachte so die Kinderaugen zum Leuchten.

„Unser Wehrführer Michael Helpap hatte in der Jahreshauptversammlung diese Kinderweihnachtsfeier angeregt“, erinnert sich Gruppenführer Sylvio Barkow. In der

Vergangenheit habe das zur Tradition gehört. Mit Hilfe der Eltern und Kameraden konnte Sylvio Barkow in diesem Jahr die erste Adventsfeier am neuen Gerätehaus organisieren. Von dort brachte der „Weihnachtstruck“ die Sprösslinge zum „Hotel am Park“, wo Kakao und Kuchen für die kleinen hungrigen Mäuler warteten. Im Anschluss daran ging es zum Pasewalker Weihnachtsmarkt. „Hier waren Zuckerwatte, die Drachenbahn und die Lokomotiven die ultimativen Renner“, wusste der Gruppenführer zu berichten. Bei der Rückkehr zum Gerätehaus wartete auf Eltern und Kinder bereits eine Tafel mit Stollen und Knabberlein. „Während die Kinder sich ordentlich austoben, konnten die Erwachsenen gemütlich einen Plausch halten“, so Sylvio Barkow.

Doch als es an die Bescherung ging, musste der angereiste Weihnachtsmann schnell sein Kostüm



Vom geschmückten „Weihnachtstruck“ der Freiwilligen Feuerwehr Pasewalk konnten die Kinder gar nicht genug bekommen.

FOTO: P. JASMER

gegen das Einsatzoutfit tauschen – Alarm war ausgelöst worden. Die Kameraden rückten aus. Doch die Bescherung für die Schützlinge gab es trotzdem. „Im Auftrag des Weihnachtsmannes habe ich die Geschenke verteilt“, sagte Sylvio Barkow. Für die Kinder sei das der Höhepunkt gewesen. Sylvio Bar-

kow freute sich, den jungen Besuchern ihre weihnachtlichen Überraschungen überreichen zu können. „Diese Weihnachtsfeier ist schließlich ein Dankeschön an unsere Kleinen, die ab und zu auf Papa und Mama verzichten müssen, weil es spontan zu Einsätzen kommt“, so der Gruppenführer.

Artikel des Nordkurier / Pasewalker Zeitung vom 14.12.2009

Mit freundlicher Genehmigung des Nordkuriers.

www.nordkurier.de